

Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren

– Juli 1922 –

1. Juli: „Wir sind gezwungen, den Bezugspreis unseres Blattes ab 1. Juli auf monatlich 10 Mark festzusetzen. (...) Leider ist die **wahnsinnige Papierpreissteigerung** auf das fast hundertfache des Friedenspreises der Hauptgrund der allgemeinen Notlage des Zeitungsgewerbes.“ (LW)

4. Juli: „Heute morgen entschlief nach kurzer schwerer Krankheit sanft und ruhig kurz vor Vollendung seines 35. Lebensjahres unser verehrter Vorbeter und **Religionslehrer Herr Bernh. Werner**. (...) Er verließ eine aussichtsreiche Stellung in einem an Polen fallenden Gebiet aus Liebe zu seinem deutschen Vaterland. (...) Lingen (Ems), den 3. Juli 1922. Der Vorstand der israelitischen Gemeinde Lingen (Ems)“ (LW)

4. Juli: „Plenarversammlung der städtischen Kollegien vom 3. Juli 1922. Tagesordnung: **Errichtung eines Elektrizitätswerkes**. Es wurde beschlossen: 1. Die Stadt Lingen tritt als Rechtsnachfolger für den bislang von Stadt und Kreis Lingen gebildeten Kraftwerk Ausschuss ein, 2. Die Stadt Lingen bildet mit einem oder mehreren anderen Rechtsträgern eine neue Gesellschaft zur Errichtung eines Kraftwerkes am Haneken, 3. Das Baukapital wird von 5 Millionen erhöht auf eine Summe welche wenigstens 51% des Anlagekapitals beträgt, 4. Die Stadt Lingen übernimmt anteilig mit den übrigen Rechtsträgern die Zinsgarantie für das über die unter 3 bewilligte Summe hinausgehende erforderliche Baukapital, soweit sie nicht durch weitere Gesellschafter übernommen wird.“ (LW)

5. Juli: „Heute Mittag fand auf dem Marktplatz eine große **Kundgebung für die Republik** statt, an welcher sich weit über 1000 Personen beteiligten. Veranstalter derselben waren der All-

gem. Deutsche Gewerkschaftsbund, die freien Angestellten-Verbände und die 3 sozialistischen Parteien. (...) Nach Schluß der Kundgebung am Marktplatz begab sich ein großer Teil der Versammelten zur Wohnung des Herrn Oberst a.D. Bonsack und forderte denselben als Vorsitzenden der Ortsgruppe der **Deutschnationalen Partei** auf, nähere Angaben über die hiesige Ortsgruppe zu machen. Herr Bonsack erklärte, daß er und die aus etwa 30 Mitgliedern bestehende Ortsgruppe weder der **Organisation C*** angehöre noch irgend einem anderen Geheimbunde. (...) Nach kurzem Aufenthalt bei hiesigem Landratsamt und Stationsgebäude (an ersterem sollte ein Schild ‚Kgl.‘ Landratsamt, im Wartesaal zwei **Kaiserbilder** entfernt werden, welche aber schon beseitigt waren) fand die Kundgebung ihr Ende.“ (LV) *Die nationalistische Terrorgruppe „Organisation C“ hatte kurz zuvor Außenminister Rathenau ermordet.

6. Juli: „**Konsum-Verein Lingen**. Wir empfehlen noch preiswert: Margarine, Pfund 41,50 M. (...) Weizenmehl, Pfund 14,50 M.“ (LW)

8. Juli: „(Kreistag, 3. Juli). Bewilligung eines weiteren Betrages von 5 Millionen Mark zur **Erbauung eines Kraftwerkes** an der Staustufe der Ems in Haneken. (...) Der Kreistag beschließt (...) die Erhöhung der im Vorjahr bewilligten 5 Millionen Mark auf 10 Millionen unter der Voraussetzung, daß die Stadt Lingen die im Vorjahr in gleicher Höhe bewilligten Mittel ebenfalls auf 10 Millionen erhöht und die Stadt Nordhorn oder ein sonstiger Dritter sich mit einem Drittel an den Baukosten beteiligt.“ (LW)

8. Juli: „Am Sonnabend und Sonntag soll zu Ehren unserer Gäste, die unsere Stadt Lingen zum **Gauturnfest**

Kirchenfahrten und dergl. nur die zur Zeit **gesetzmäßige deutsche Reichsfahne**, d.i. die „schwarz-rot-goldene“ oder die preußische Fahne, d.i. die „schwarz-weiße“ in Frage kommen kann. (...) Man mag zur **Flaggenfrage** stehen, wie man will, in solchen ernsten Zeiten, in denen wir leben, soll jeder ruheliebende Bürger unnötigen Zündstoff vermeiden. Wir möchten in Erinnerung bringen, daß die schwarz-rot-goldene Flagge eine ältere geschichtliche Bedeutung hat als die bisherige schwarz-weiß-rote. (...) Die Bedenken, man könne so schnell nicht eine neue Fahne beschaffen, sind nur Vorwand und Bequemlichkeit. (...) Die **republikanische Arbeitsgemeinschaft Lingen** der Zentrumspartei, der Demokratischen Partei, der Sozialdemokratischen Partei, der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei.“ (LW)

15. Juli: „Vom **Gauturnfest in Lingen** am 8. und 9. Juli. Viele hundert Turner waren zum Feste Gäste unserer Stadt. In großen Scharen durchzogen sie die Straßen. (...), um (...) das Gauturnfest zu begehen, wie es unsere Stadt noch nicht erlebt hat und auch wohl so bald nicht wiedererleben wird. Ueber 1000 Personen aus 45 Vereinen mit 20 Fahnen beteiligten sich am Festzuge.“ (LV)

15. Juli: „Herr **Landrat Dr. Pantenburg** (erklärte), daß er (...) für seine Pflicht halte, seiner Entrüstung über den feigen **Meuchelmord an Rathenau**, der von allen politischen Parteien verurteilt werde, Ausdruck zu geben.“ (LV)

18. Juli: **Achtung! Kartoffelbezieher!** Die hiesigen Vertreter der unterzeichneten Arbeitnehmer-Organisationen laden (...) zu einer öffentl. Versammlung am Donnerstag, 20. Juli, abends 8 Uhr im Saale des Herrn Nave ein. Wer es sich nicht selbst zum Vorwurf machen will, daß er im Herbst ohne Kartoffeln bleibt, wer für eine endgültige Lösung dieser die ganze Einwohnerschaft Lingens aufs tiefste berührende Frage ist, versäume den Besuch der Versammlung nicht. Allgemeiner Eisenbahnerverband. Ortskartell des Deutschen Beamtenbundes. Ortskartell der freien Gewerkschaften. Reichsgewerkschaft der Eisenbahnbeamten. Zentralverband der Angestellten.“ (LW)

22. Juli: „**Gründung einer Kartoffelgenossenschaft** m.b.H. (...) Es hatten sich hunderte Interessenten (...) eingefunden. (...) Der Wert dieser Gründung liegt vor allem darin, daß das angeschlossene Mitglied seine Kartoffeln (...) rechtzeitig erhält, diese aber in bequemen Ratenzahlungen abtragen kann. (...) Mitglied kann jeder Einwohner Lingens (...) werden.“ (LW) „Da die hier als größter Arbeitgeber in Frage kommende Eisenbahnbehörde leider ihre Mithilfe versagt habe, so bleibe nur noch die Selbsthilfe übrig.“ (LV)

22. Juli: „Aus der Versammlung der Stadtväter. (...) Antrag des **Krankenhauses** auf Bewilligung eines außerordentlichen Zuschusses. (...) Es wurden dann 50.000 Mk. einstimmig bewilligt. (...) Bewilligung von Mitteln zum Ausbau der **Schule auf dem Hüttenplatz**. Rund 4.000.000 Mark werden ohne längere Debatte für den zeitgemäßen Umbau des früheren Bezirkskommandos in eine 12klassige Schule bewilligt.“ (LW)

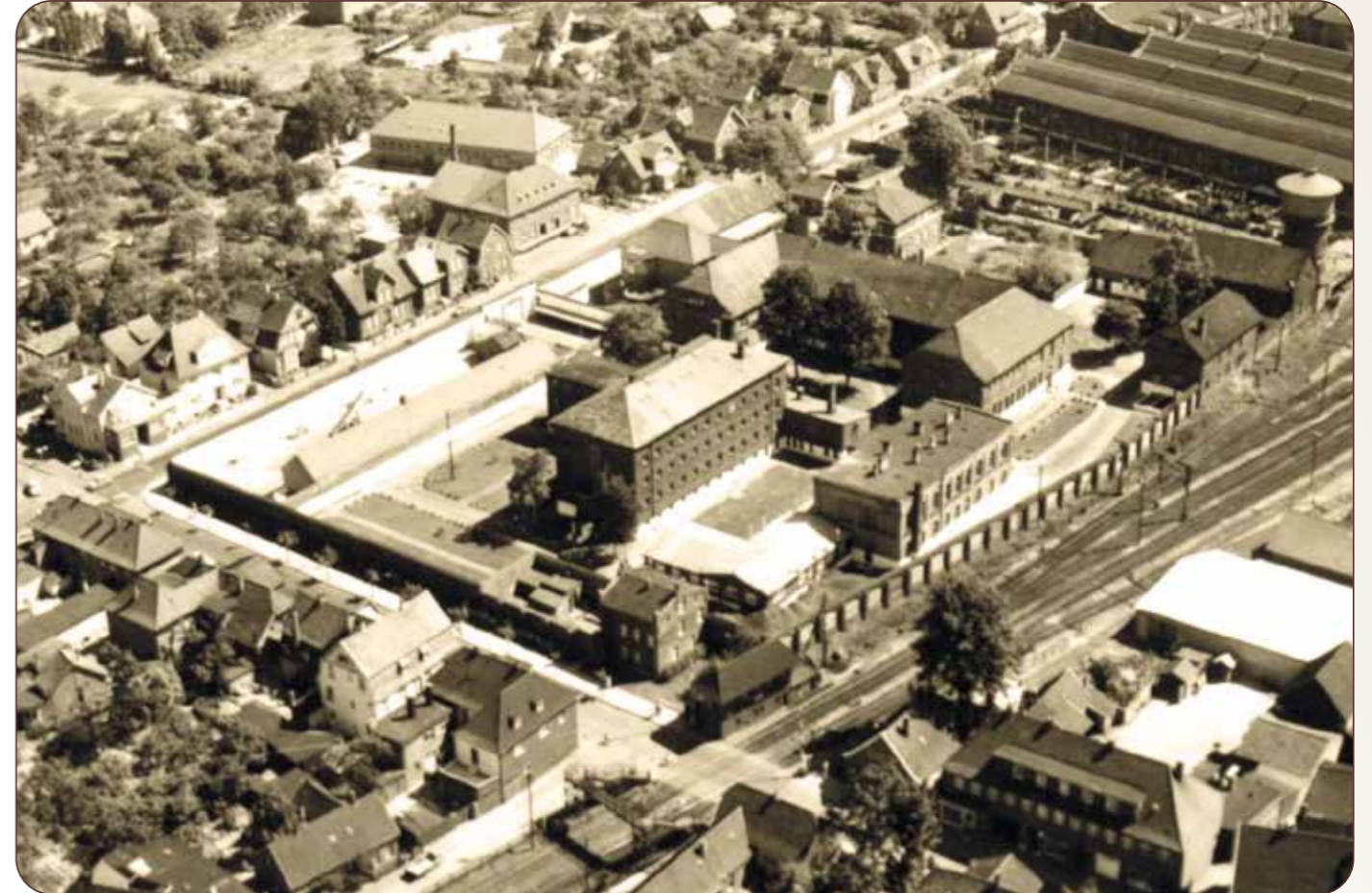
22. Juli: „Ein großer **Einbruchdiebstahl** wurde in der Nacht vom 19. zum 20. d. Mts. im Fellager der Firma **Hieronymus Hanauer-Söhne** (Mastanstalt Böhmerhof) verübt. Die Diebe stahlen ca. 12 Großviehfelle und 8 Kalbsfelle. Die Felle waren gesalzen. 10.000 Mk. Belohnung hat die Firma für Ergreifung der Täter oder Auffindung der Felle ausgesetzt.“ (LV)

22. Juli: „Am Sonntag, den 23. Juli, veranstaltet der **Reichsbund der Kriegsgeschädigten und Kriegshinterbliebenen** ein Wohltätigkeitsfest in den Gartenanlagen und Festsälen des Herrn Nave. (...) Da der Reinertrag den notbedürftigen Hinterbliebenen und Schwerbeschädigten zu Gute kommen soll, so wird um zahlreiche Beteiligung gebeten.“ (LV)

Aus dem Lingener Volksboten (LV) und dem Lingenschen Wochenblatt (LW) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen. Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs

Wer kennt sich in Lingen aus?



Welches Gebäude befindet sich in der Bildmitte ?

Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Neue Straße 2, 49808 Lingen** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de. Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. **Einsendeschluss ist der 15. Juli 2022.**

Die Lösung aus dem Juni-Heft: Die Gebäude standen an der Ludwigstraße.

Die Gewinnerin/der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. **Herzlichen Glückwunsch!**

